# Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Lieber Nebelspalter!

Ich sitze ruhig in unserem im Parterre gelegenen Eßzimmer, als mein vierjähriges Töchterchen mit mächtigem Gepolter die Treppe herunterkommt. „Aber, Elly," rufe ich ihr zu, „ein artiges kleines Kind kommt so leise die Treppe herab, daß niemand es hört. Gehe schnell noch einmal hinauf und versuche, ob du das nicht auch kannst." Nach zwei Minuten tritt sie lautlos ins Zimmer und als ich sie gerade deswegen loben wollte, fällt sie mir ins Wort: „Gäll, Mama, das ist jetzt rächt lys gsy! I bi halt am Stägegländer abegrutscht!"

## Vom Rate der Vier

*Paris*, 14. April. Deutschland muss alle Paragraphen des Friedensvertrages *tel quel* und *en bloc* annehmen. *„Le Journal"*.

I.

An nachtdunklem Himmel funkelt es hell,
Das Sinnbild der Freiheit, das Wörtchen: *Tell*..

II.

Nimmt Deutschland nicht an den Vertrag „en [bloc",
So nimmt man ihm weit're Gestade,
Nimmt ihm die letzten Schiffe vom Dock . . .
„En bloc" heisst's oder — *Blockade!* ki

## Betrachtung

Es kommt zuweilen vor, daß ein ordentlicher Professor außerordentlich unordentlich ist.

## Wiegenlied

Schlaf in guter Ruh':
Mach' die Grenze zu.
Ob der Herbergsvater stöhnt —
Mit dem Bankerott versöhnt
Der Gedanke seinen Geist,
Daß der Patriot ihn preist,
Weil man an dem heimischen Herd
So der Ueberfremdung wehrt.
Schlaf in guter Ruh':
Unsere Grenz' ist zu.
Kommt etwa noch einer herein,
Muß er schon Erzherzog sein.
Doch wer hier geboren und
Hier schloß seinen Ehebund —
Will er nach dem Kriege wieder
Pflegen hier die müden Glieder,
Wieder sein Geschäft versehn —
Nein, man läßt ihn draußen stehn,
Denn er könnt' uns überfremden,
Teurer machen Hos' und Hemden.
Schlaf in guter Ruh':
Unsere Grenz' ist zu.
Deserteure, Refrakträre
Gaben uns die große Ehre
Und wir haben sie behalten —
Und wir bleiben treu die Alten,
Die Kamele schlucken und
Mücken seigen. Und gesund
Sind wir sonst: Nichts stört die Ruh' —
Unsere Grenz' ist zu. T. G.

## Neigungs-Heirat

Junger, erfahrener Landwirt, mit 3½ Jucharten und einigem Fleckvieh, sucht auf diesem gewöhnlichen Wege eine landwirtschaftliche Frau. Etwaige Flecken würden mit in den Kauf genommen, auch ein Junges, wenn männlichen Geschlechts, dürfte vorhanden sein.

Der Bewerber sieht mehr auf braune Farbe wie auf Vermögen, doch wäre Letzteres nicht ausgeschlossen und würde zum Ankauf von Braunvieh verwendet und sichergestellt.

Photographie und Beschreibung erbittet man vertrauensvoll bis Ende des Monats an die Strafanstalt St. Urban, Zelle 37 b, zu richten!

Geo U.

## Im Zorn

Seigenbaum (von Luzern) hat mit Wut einen jener Judenhaß-Artikel des „Vaterland" gelesen. Da sagt er zu seinem Freunde Veilchenzweig: „Die Leit' sollten sich erst emal anlegen Bildung. So steht an einer Ecke meiner Straße: Weystraße und an der anderen: Wei-straße! Wissen die nich, wie se sollen Weih-schreien!

Geo U.

## Zurechtgewiesen

Frau (im Streite mit ihrem Mann): So, jetzt, wo m'r sechs Jahr verhüratet sind, seist du, ich sei en Esel? — Hättst du mir das nüd grad chönne säge?


**Heros-Sport-Cigaretten**
**raucht jedermann mit Genuss!**
1798

**Die Entscheidung**

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein **Lehrlingsgesuch** bald zu veröffentlichen und zwar im **Stellenvermittlungs-Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.** Hohe Auflage. Weiteste Verbreitung. Billiger Preis.

**Schreckliche Tat!!!**

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort **völlig kostenfrei** eine genaue u. eingehende Beschreibung über die **hochpraktische und äusserst interessante Erfindung**

**eines blinden**

**Musikers,** welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte **Klavierspiel** verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

**Alle Männer**

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

**Steti Inserieren bringt Erfolg!**

**Bitte lesen!** Schellenbergs weltberühmtes **20 Jahre jünger** auch genannt **Exlepäng,** gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: **Max Hooge, Basel N.** 1919

**Cavaliers Garderoben**
abgelegte 1949
**Herren-Kleider**
noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.
**Haftel & Meth**
**Zürich, Kutteigasse 9.**
Teleph. Seln. 56.44.

Gebrauchte 1906
**Schreibmaschinen**
**Verkauf — Vermietung**
Reparaturen aller Systeme.
**I. Spezialgeschäft**
gebr. **Schreibmaschinen**
**G. Freudenberg,** Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

GABA
**Gegen Husten,**
**Halsweh, Heiserkeit, Rachenkatarrh** bewährten sich noch immer am besten die berühmten **Gaba-Tabletten.**
Diese früher von d. Goldenen Apotheke in Basel hergestellten Wybert-Tabletten sind überall erhältlich in blauer Dose mit obenstehender Gaba-Marke à Fr. 1.75. Vorsicht vor Nachahmungen beim Einkauf!

Schweizerfrauen verwenden nur
**Fischer's Hochglanzcrème „Ideal"**
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal" gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in **Dosen verschiedener Grösse** durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer,** schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf.** Gegründet 1860. 1901

**Verlangen Sie überall**
Garantiert rostfrei Schneidet nicht den Faden
Schweizer Fabrikat
Druckknöpfe
**Bolide**
Beste Qualität der Gegenwart u. Zukunft
Mit niemals versagender Bronzefeder
Bezugsquellen werden nachgewiesen durch
Alexander Brero Zumikon bei Zürich

Genaue Zeit
A. STUCKI ZÜRICH
UHRENHANDLUNG
ECKE AUGUSTINER-GLOCKENGASSE
**Wollen Sie eine zuverlässige Uhr?** Wünschen Sie, dass Ihre Uhr **gut** und **billig** repariert wird, so wenden Sie sich an obige **altbekannte** Firma. 1885

RAS
BESTE
Schuh-Crême

**Zahle Geld zurück,**
wenn Sie mit meinem Bartbeförd.-Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.
**G. Lenz**
**Grenchen**

**Couverts**
mit Firmadruck liefert prompt und billig die **Aktiengesellschaft Jean Frey,** Buchdruckerei und Verlag, **Zürich.**

**Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.**

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11
**I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel**
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.